

## Sachbuchtipps des Monats Dezember 2022

© Hartmut Fanger

SPRINGSTEEN ALS POET, CHRONIST UND ERZÄHLER DER  
US-AMERIKANISCHEN GESELLSCHAFT

**marcus s. kleiner: *bruce springsteen***, Reclam-  
Verlag, Ditzingen 2022

Rechtzeitig vor Beginn der Europatournee Springsteens im nächsten Jahr ist das 100 Seiten umfassende Büchlein „bruce springsteen“ von Marcus S. Kleiner im Reclam Verlag erschienen. Bereits das ästhetisch ansprechende Art Cluster auf dem Cover führt in medias res des Künstlerlebens des „Boss“ mit den Schwerpunkten „American Dream“, „E-Street-Band“, „Vietnam“, „Nine Eleven“. Nicht zu vergessen, „Berlin-Weißensee“.



Der Professor für Kommunikations- und Medienwissenschaft Marcus S. Kleiner erzählt, wie er, der damals von Springsteen wenig überzeugt war, dann von einem Freund eines Besseren belehrt und vom einstigen Kritiker zum Fan wurde. Ein persönlicher Zugang zu Musik und Philosophie des Ausnahmemusikers, der sich stets als Komplize der Arbeiterklasse empfindet, sich für die Demokraten, gegen Rassismus und Gewalt und Krieg engagiert, von seiner Freundschaft zu Barak Obama ganz zu schweigen. Gut nachvollziehbar schildert Kleiner all das, was das Faszinosum Springsteen ausmacht. Von dessen unverkennbar rauhen Stimme, die leidenschaftlich und tiefgründig Emotionen freisetzt, bis hin zu dem Wir-Gefühl gegenüber seinen Fans, das jedem vermittelt, dazuzugehören.

Nicht zuletzt weist Kleiner darauf hin, dass in all den Liedern Springsteens, die seine oft über drei Stunden andauernden Konzerte füllen, häufig jene Seite Amerikas zur Sprache kommt, die eben nicht in Hochglanzprospekten Einzug gehalten hat. So, wenn darin zum Beispiel von gescheiterten Existenzen, kaputten Beziehungen, Armut, Arbeitslosigkeit und Rassismus die Rede ist. Dementsprechend spielen die in den Songs nach Vorbild des Storytelling erzählten Geschichten oft im Dunkeln. Wie die Nacht eine überhaupt bei Springsteen beliebte Metapher darstellt, was in vielen seiner Songs bereits in der Überschrift zum Tragen kommt, wie „Spirit In The Night“, „Because The Night“ oder „Night“. Allein schon von daher kommt der Superhit „Dancing In The Dark“ nicht von ungefähr.

Sehr schön listet Kleiner entsprechende Springsteen Songs jeweils am Ende eines Kapitels vor dem Hintergrund der Graphik einer Musikkassette als Tipp für eine „Musikpause“ auf. Songs etwa wie „Born To Run“, „Born In The USA“, „Thunder Road“, „The River“, „Blood Brothers“, die Unzählige auf der Welt begeistert und begeistert haben. Dabei versteht es der Autor mit spielerischer Leichtigkeit,

gesellschaftspolitische wie kulturelle Hintergründe und musikalische Eigenheiten des Liedermachers und Geschichtenerzählers Springsteen lebendig werden zu lassen. Ebenso dessen Nähe zum Film. Wie auch so mancher Kritiker das Filmische in den erzählten Geschichten seiner Lieder hervorhebt, was in „Streets of Philadelphia“ besonders zum Ausdruck kommen mag und wofür Springsteen einen Oskar für die beste Filmmusik erhalten hat. Wie er sich überhaupt vor Preisen für sein musikalisches Werk kaum retten kann: Schallplatten in Platin und Gold, Grammys, um nur einige hier aufzuzählen, die Aufnahme in die Hall of Fame.

Aus heutiger Sicht von besonderem Reiz die Schilderung von Springsteens Aufenthalt in Ost-Berlin Weißensee, dessen Konzert kurz vor dem Mauerfall 1989 dazu beigetragen haben mag, das Fass zum Überlaufen zu bringen, wenn er vor Hunderttausenden die Hoffnung zum Ausdruck bringt, „dass eines Tages alle Barrieren abgerissen werden“. An seine Mitstreiter Wolfgang Niedecken, Thees Uhlmann und Werner Pastula, denen Kleiner in zahlreichen Gesprächen so manche Insiderinformation entlockt hat, appelliert er, es sei ‚an der Zeit, einen Song mit dem Titel *Geboren in der BRD* zu schreiben‘, was wiederum zu denken gibt.

Musik- und gesellschaftshistorisch auf den Stand gebracht, gewährt das fundierte Büchlein weiteren Einblick in den US-amerikanischen Traum im Werk Bruce Springsteens.

Doch lesen Sie selbst, lesen Sie wohl!

*Für das Rezensionsexemplar bedanken wir uns herzlich beim Reclam-Verlag*